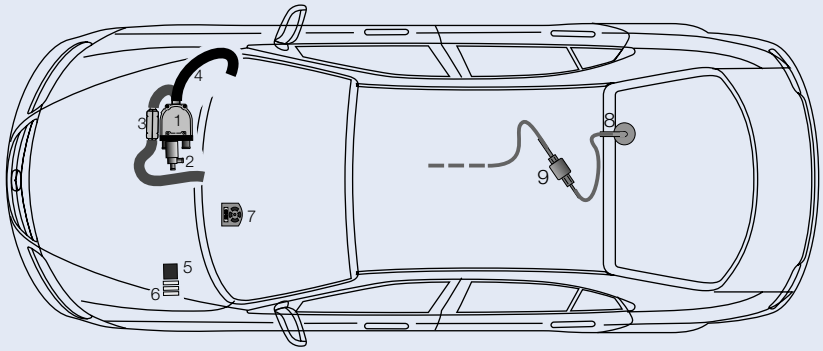
J. Eberspächer
GmbH & Co. KG
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

Service-Hotline
01805 - 26 26 26
Telefax
01805 - 26 26 24

HYDRONIC B 5 W S im Mazda 6

ab Baujahr 2005, MJ 2006
mit Klimatisierungsautomatik
mit Schaltgetriebe, NSW und SRA
- **2,3 l - 16V Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 122 kW - 166 PS**

Dieser Einbauvorschlag ist für das oben beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.



1 *HYDRONIC* B 5 W S
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Gebläserelais
6 Sicherungshalter
7 Mini-Uhr
8 Tankentnehmer
9 Dosierpumpe

Einbauplatz
Die *HYDRONIC* B 5 W S wird an der Motortrennwand rechts montiert.
Der Abgasstutzen zeigt dabei nach rechts.

Einbauzeit: **ca. 7 h**

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Einleitung	2
2	Einbau - Heizgerät	4
3	Abgas- und Verbrennungsluftführung	6
4	Wasserkreislauf	8
5	Brennstoffversorgung	11
6	Elektrik	13
7	Nach der Montage	19
8	Teileübersicht	20
9	Merkblatt für den Kunden	21

 © J. Eberspächer GmbH & Co. KG

1 Einleitung

Achtung!
Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer - Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann eine Gefahr für Leib und Leben resultieren.

Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut und unter Verwendung von Original - Ersatzteilen repariert werden.
Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original- Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche, technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

Bitte beachten!

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätetypbezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei dem Einbau sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen.
Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.
Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau einzuhalten.
Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

Gültigkeit - Einbauvorschlag

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit der nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevariante gültig.

Motor und Getriebevariante		
Hubraum	kW / PS	Getriebe
2,3 l	122 / 166	6S

6S = 6-Gang Schaltgetriebe

Bitte beachten!

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Fahrzeugtypen, Motortypen und Ausstattungsvarianten die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.
Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

1 Einleitung

Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl	Benennung	Bestell Nr.
1	*HYDRONIC* B 5 W S als Komplettpaket	20 1862 05 00 00
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile	24 8160 00 00 00

Zusätzlich ist ein Bedienteil erforderlich:

1	Mini-Uhr	22 1000 32 35 00
1	Konsole	22 1000 50 08 00
oder		
1	Funkfernbedienung TP5	22 1000 32 01 00
1	Halter TP5	22 1000 51 21 00

Erforderliches Spezialwerkzeug

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Zange für Federbandschellen
- Korrosionsschutzmittel
- Werkzeug für Blindnietmuttern
- Ausdrück-Werkzeug für Steckkontakte
- Stufenbohrer
- Schlüssel für Überwurfmutter der Tankarmatur

Anzugsdrehmomente

Wenn keine Anzugsdrehmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.- Mutter) entsprechend folgender Tabelle anzuziehen.

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

Alle Schraubverbindungen jeweils mit einer Federscheibe sichern.

Vorbereitungen am Fahrzeug

- Batterie abklemmen und ausbauen
- untere Lenksäulenverkleidung ausbauen
- Verkleidung links an der Armaturentafel ausbauen
- Rücksitzbank ausbauen
- obere Motorabdeckung mit Luftfilter abbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- untere Motorverkleidung abbauen
- Unterbodenverkleidung abbauen
- Kühlmittel ablassen

2 Einbau - Heizgerät

Einbauplatz und Halter Heizgerät vorbereiten
(siehe Bilder 1 bis 3)

Auf der rechten Seite der Motortrennwand die beiden Stehbolzen M6 zur Befestigung des Halters Heizgerät nutzen.
Die Dämmatte bis ca. 20 mm oberhalb der Stehbolzen M6 herausschneiden.



Bild 1

① Vorhandene Stehbolzen M6

Die Befestigungsschraube M10 für die Schelle der Stabilisatorwelle herausschrauben.
Dort später die Stabilisierungsstrebe des Halters Heizgerät 22 9000 50 81 02 festschrauben.



Bild 2

① Befestigungsschraube M10 der Schelle der Stabilisatorwelle

Am Halter Heizgerät an der unteren mittleren Bohrung die Stablisierungsstrebe 22 9000 50 81 02 mit einer Schraube M6 x 16 festschrauben.
An der oberen mittleren Bohrung des Halters Heizgerät den Halter 22 9000 50 26 03 mit einer Schraube M6 x 16 festschrauben.
Den Gerätehalter mit vier Schrauben M6 x 16 am Halter Heizgerät montieren.
Die obere rechte Bohrung des Halters Heizgerät freilassen.

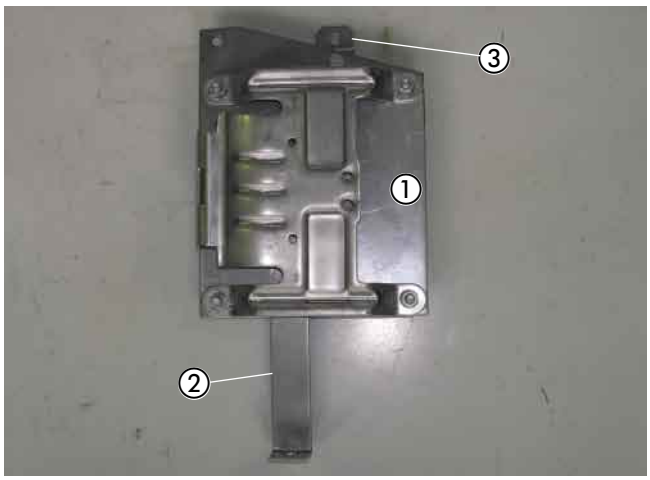


Bild 3

① Halter Heizgerät 22 9000 50 81 01
② Stabilisierungsstrebe 22 9000 50 81 02 montiert
③ Halter 22 9000 50 26 03 montiert

2 Einbau - Heizgerät

Halter Heizgerät montieren
(siehe Bilder 4 und 5)

Den Halter Heizgerät mit der rechten freien Bohrung Ø 7 mm auf den rechten Stehbolzen M6 aufschieben und mit einer Mutter M6 dort festschrauben.
Den Halter 22 9000 50 26 03 auf den linken Stehbolzen M6 aufschieben und mit einer Mutter M6 am Stehbolzen montieren.

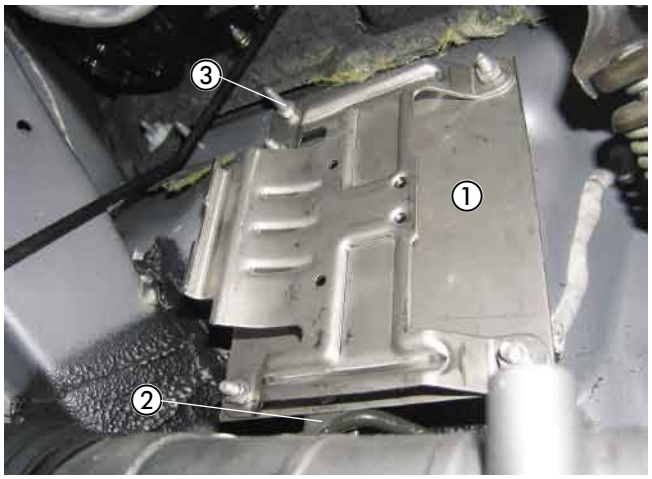


Bild 4

① Halter Heizgerät mit Gerätehalter montiert
② Stabilisierungsstrebe
③ Halter Heizgerät am Stehbolzen M6 festgeschraubt

Die Stabilisierungsstrebe 22 9000 50 81 02 mit der Befestigungsschraube M10 für die Schelle der Stabilisator welle in der Bohrung (siehe auch Bild 2) festschrauben.

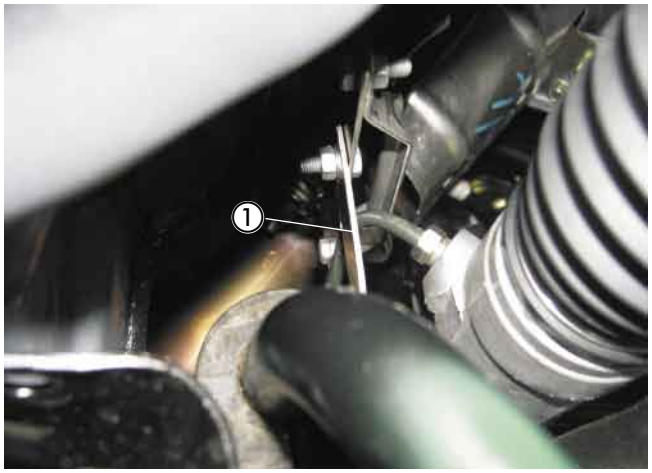


Bild 5

① Stabilisierungsstrebe 22 9000 50 81 02 montiert

Heizgerät vorbereiten
(siehe Bild 6)

Die Wasserstutzen des Heizgerätes entsprechend des Bildes montieren, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der abgewinkelten Wasserstutzen“.
Am Brennstoffstutzen des Heizgerätes das Brennstoffrohr Ø4 x 1,25, welches mit Moosgummischlauch überzogen wurde, mit dem Brennstoffschlauchbogen 90° montieren.
Auf das Brennstoffrohr Ø4 x 1,25 den Wärmeschutzschlauch für das Brennstoffrohr schieben, diesen bis an den Brennstoffschlauchbogen heranschieben und dort platzieren.

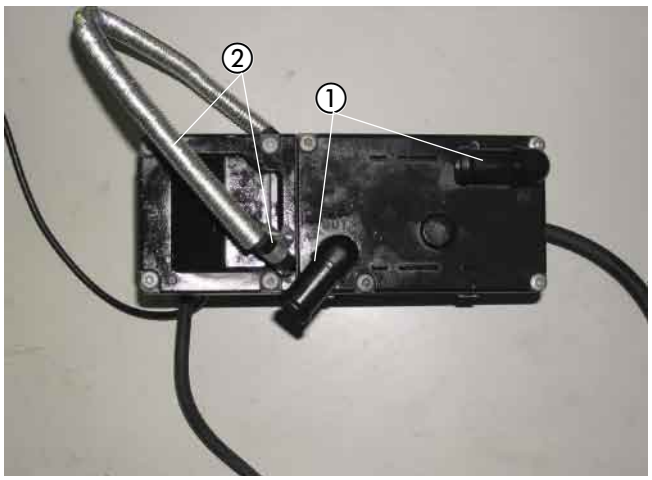


Bild 6

① Wasserstutzen am Heizgerät neu montiert
② Brennstoffschlauchbogen und Wärmeschutzschlauch vormontiert

2 Einbau - Heizgerät

Abgasschalldämpfer vorbereiten
(siehe Bild 7)

Den Halter 22 9000 50 26 03 mit einer Schraube M6 x 16 am Abgasschalldämpfer montieren.

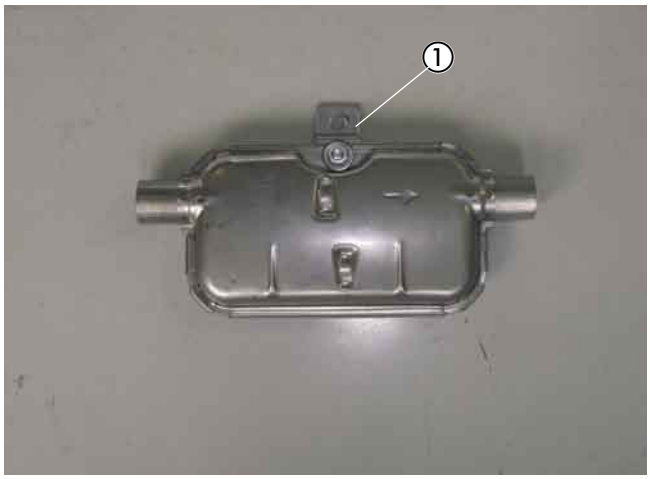


Bild 7

① Halter 22 9000 50 26 03 am Abgasschalldämpfer montiert

Heizgerät montieren
(siehe Bild 8)

Das Duplikat Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

Das Heizgerät mit dem Abgasstutzen nach rechts zeigend in den Gerätehalter einsetzen.
Die Befestigungsschraube M6 x 97 mit $6^{+0,5}$ Nm mit dem Abgasschalldämpfer in der oberen Gewindebohrung des Gerätehalters verschrauben.
Den Abgasschalldämpfer ausrichten, auf die Durchströmrichtung des Abgasschalldämpfers achten.

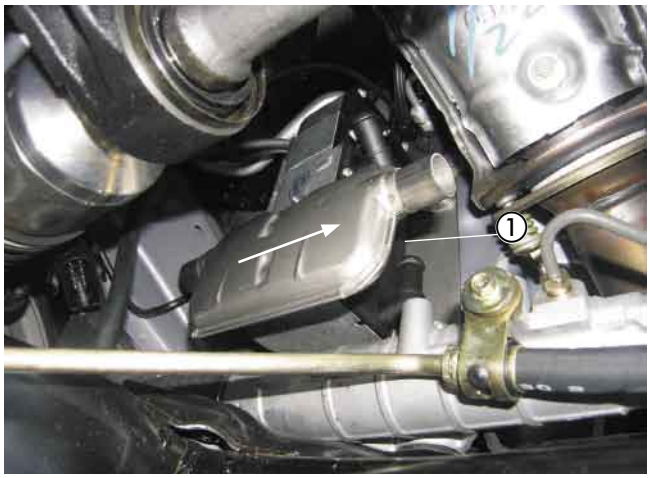


Bild 8

① Heizgerät montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Abgasschalldämpfer anschließen
(siehe Bild 9)

Das Abgasrohr auf eine Länge von 190 mm zuschneiden.
Das Abgasrohr mit einer Rohrschelle am Abgasstutzen des Heizgerätes montieren.
Das Abgasrohr zum Abgasschalldämpfer verlegen und dort mit einer Rohrschelle anschließen.

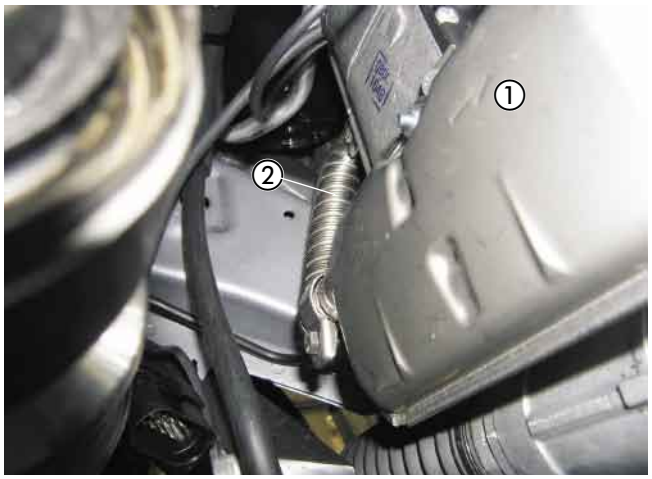


Bild 9

① Abgasschalldämpfer
② Abgasrohr montiert

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 490 mm zuschneiden.
Am Austrittsstutzen des Abgasschalldämpfers das Abgasendrohr mit einer Rohrschelle montieren.
Im Knotenblech des Motorträgers mittig eine Bohrung Ø 7 mm fertigen.
Eine Schelle Ø 28 mm auf das Abgasendrohr aufschieben und die Schelle mit einer Schraube M6 x 16 in der Bohrung des Knotenbleches festschrauben.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Motor- und Karosseriebauteilen achten.



Bild 10

① Abgasrohr montiert
② Schelle Ø 28 mm am Knotenblech montiert

Verbrennungsluftrohr verlegen
(siehe Bild 11)

Das Verbrennungsluftrohr, Länge 760 mm, mit einer Schlauchschelle am Heizgerät anschließen und und zum rechten Federbeindom verlegen.
An der tiefsten Stelle des Verbrennungsluftschlauches eine Bohrung Ø 2 mm zum Kondenswasserablauf fertigen.
Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Bild 11

① Verbrennungsluftrohr angeschlossen und verlegt

4 Wasserkreislauf

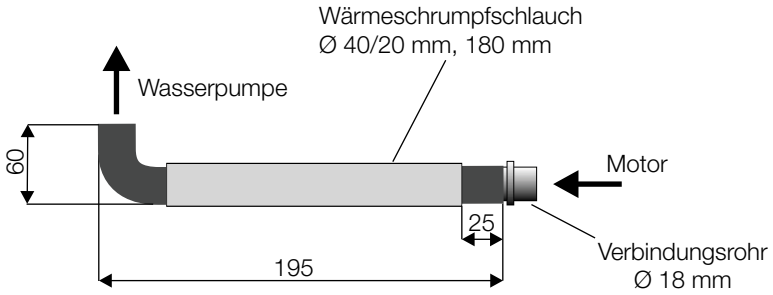
Wasserschläuche vorbereiten
(siehe Skizze 1)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und vorbereiten.

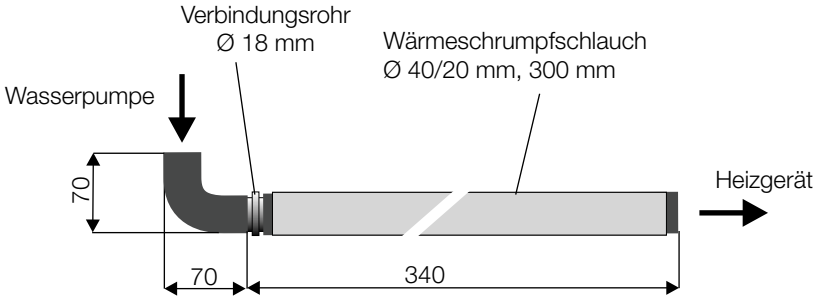
Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

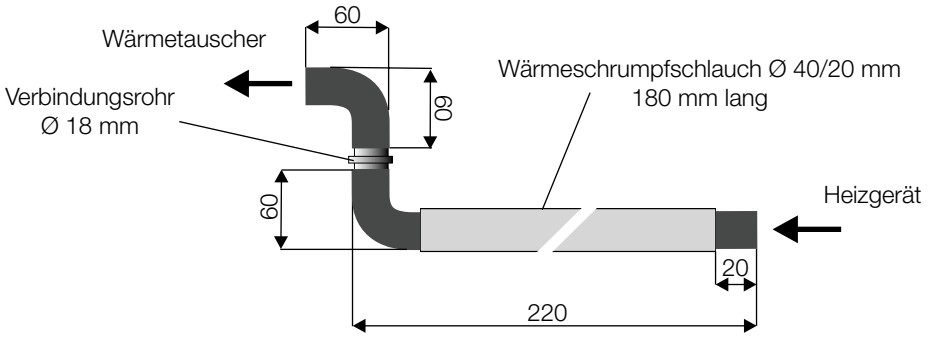
Wasserschlauch
vom Motor zur Wasserpumpe



Wasserschlauch
von der Wasserpumpe zum Heizgerät



Wasserschlauch
vom Heizgerät zum Wärmetauscher



Skizze 1

Wasservorlaufschlauch trennen
(siehe Bild 12)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der untere Wasserschlauch) an der markierten Stelle nach der Bemaßung im Bild trennen.
Das Schlauchstück am Stutzen des Wärmetauschers entfernen, es wird nicht mehr benötigt.
Den Wasservorlaufschlauch in seiner Einbaulage belassen.

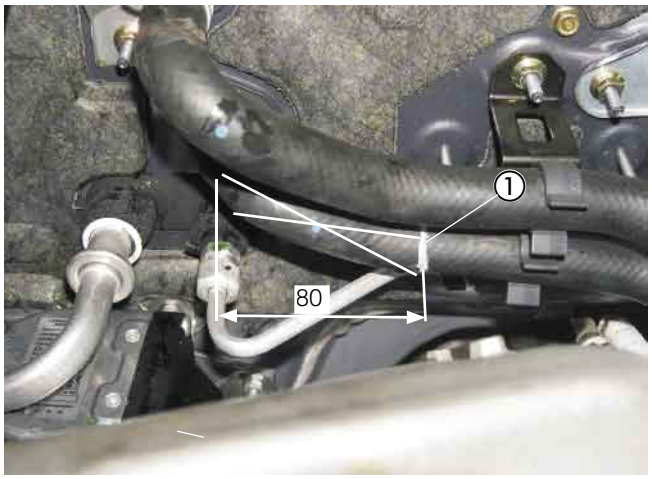


Bild 12

① Trennstelle am Wasservorlaufschlauch

Wasserpumpe einbauen
(siehe Bilder 13 bis 14)

Die Wasserpumpe in den Gummihalter einsetzen.
Den Halter (Z-Winkel) mit der Langlochseite und der Schraube M6 x 30 am Gummihalter der Wasserpumpe montieren.

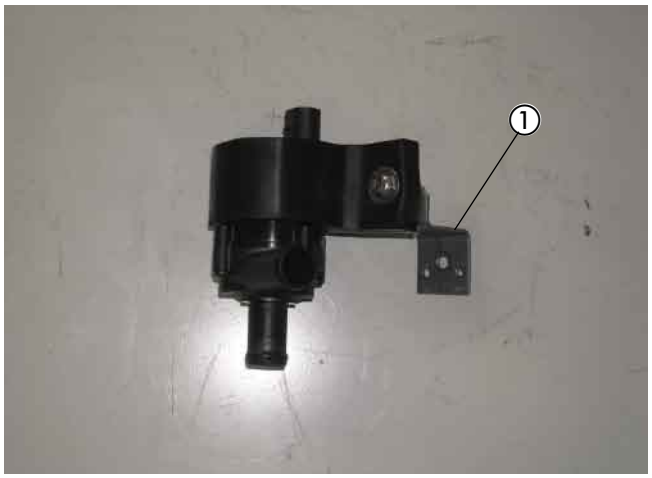


Bild 13

① Halter (Z-Winkel) am Gummihalter der Wasserpumpe montiert

Die Wasserpumpe mit dem Halter (Z-Winkel) wie im Bild am freien Stehbolzen M6 rechts neben den Wärmetauscherstutzen mit einer Mutter M6 montieren.
Der Saugstutzen der Wasserpumpe zeigt nach unten.



Bild 14

① Wasserpumpe montiert

4 Wasserkreislauf

Wasserschläuche verlegen und anschließen
(siehe Bilder 15 bis 16)

Den Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe mit einer Schlauchschelle am Saugstutzen der Wasserpumpe anschließen und zur Trennstelle des Wasservorlaufschlauches verlegen.
Den Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe mit dem Verbindungsrohr Ø 18 mm am Wasservorlaufschlauch anschließen.



Bild 15

① Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe

Den Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät mit einer Schlauchschelle am Druckstutzen der Wasserpumpe anschließen, zum Heizgerät verlegen und dort am Wassereintrittstutzen (Winkelstutzen) des Heizgerätes mit einer Schlauchschelle anschließen.
Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher am Wasseraustrittstutzen (Winkelstutzen) des Heizgerätes mit einer Schlauchschelle anschließen, zum Wassereintrittsstutzen am Wärmetauscher verlegen und dort mit einer Schlauschelle anschließen.
An geeigneten Stellen die Wasserschläuche mit Kabelbindern befestigen.

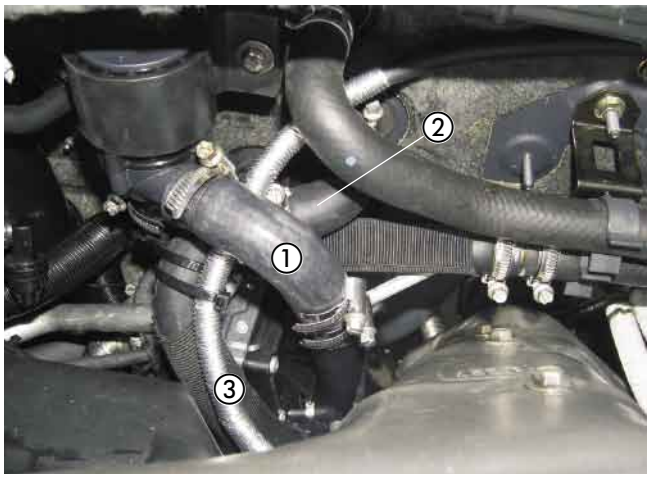


Bild 16

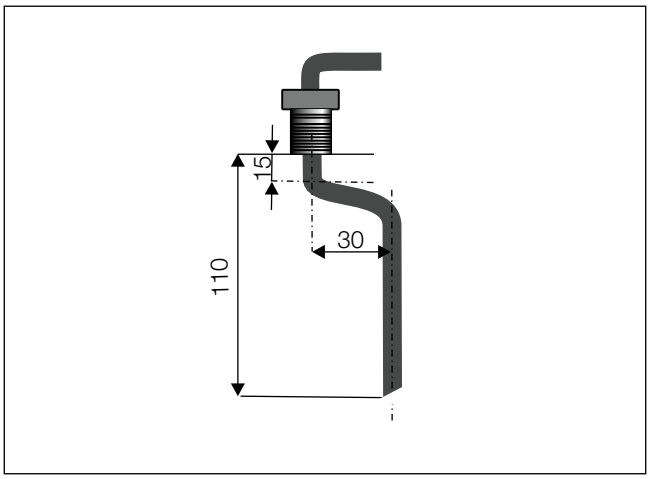
① Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät
② Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher
③ Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 im Schutzrohr verlegt

Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

Tankentnehmer einbauen
(siehe Bilder 17 bis 19 und Skizze 2)

Das Steigrohr des Tankentnehmers entsprechend der Maße in der Skizze vorbereiten.
Das untere Ende 45° schräg schneiden.
Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitung am Tankanschluß lösen.
Die Tankarmatur nach Lösen der Überwurfmutter aus der Tanköffnung herausnehmen.



Skizze 2

In das Oberteil der Tankarmatur eine Bohrung Ø 8 mm entsprechend der Maße im Bild fertigen.
Den Tankentnehmer durch die vorbereitete Bohrung der Tankarmatur führen und mit der Mutter M8 fest verschrauben.
Dabei den Tankentnehmer entsprechend des Bildes ausrichten.

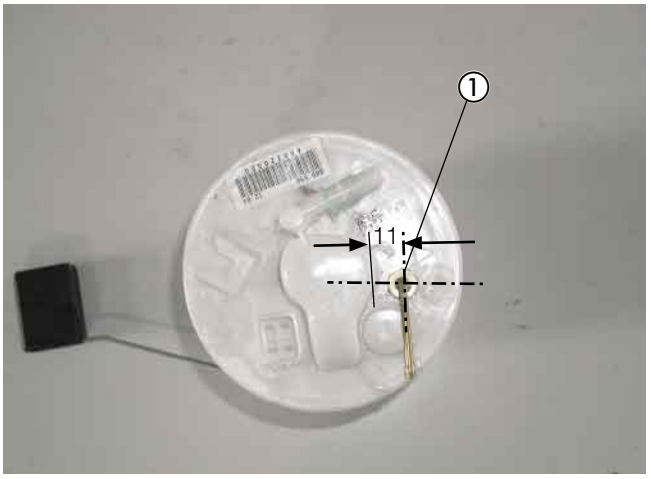


Bild 17

① Tankentnehmer montiert

Bitte beachten!

Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

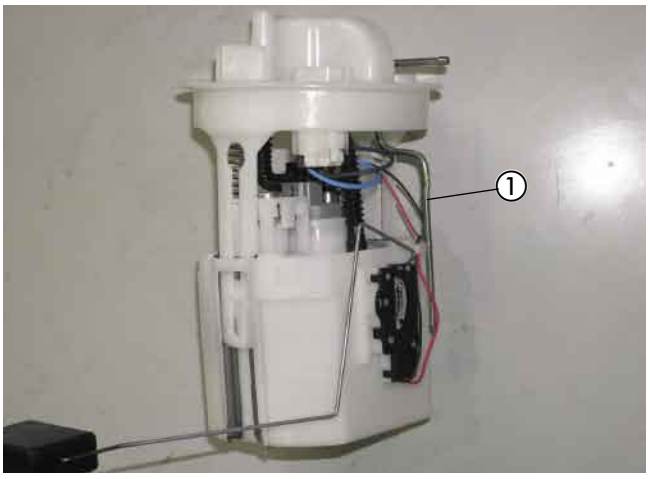


Bild 18

① Tankentnehmer montiert

Die Tankarmatur wieder in den Tank einsetzen und mit der Überwurfmutter befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.
Das Kabel und die Kraftstoffleitungen wieder an der Tankarmatur anschließen.
Am Sauganschluß des Tankentnehmers das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit einem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, anschließen und mit Moosgummischlauch überziehen.
Die Verbindungsstellen mit den Schlauchschellen Ø 9 mm sichern.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm nach rechts zur Dosierpumpe verlegen.

Dosierpumpe montieren und anschließen
(siehe Bilder 20 und 21)

Für die Befestigung der Dosierpumpe dient die vorhandene Schraube M8 des Halters des Handbremsseiles links vor dem Tank.
Den Halter Dosierpumpe mit der Schraube M8 und einer Karosseriescheibe 6,4 montieren.
Den Saugstutzen Ø 6 mm der Dosierpumpe durch den Saugstutzen Ø 4 mm ersetzen.
Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen und am Halter Dosierpumpe mit einer Schraube M6 x 20 montieren.
Auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt dabei nach rechts.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Das bereits vormontierte Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm vom Heizgerät gemeinsam mit dem Kabel der Dosierpumpe entlang der Bremsleitungen des Fahrzeuges bis zur Dosierpumpe verlegen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm sowie das Kabel ablängen und mit Kabelbindern befestigen bzw. in den Haltern für Kraftstoffleitungen einclipsen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Am Kabel den Stecker anschlagen und an der Dosierpumpe anschließen, die Polarität braucht nicht beachtet werden.

Bitte beachten!

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm kann in blau oder in weiß (mit roter Beschriftung) ausgeführt sein.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm ist weiß (mit schwarzer Beschriftung).
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.



Bild 19

① Tankentnehmer montiert



Bild 20

① Dosierpumpe angeschlossen
② Halter Dosierpumpe montiert



Bild 21

① Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm und Kabel der Dosierpumpe verlegt

Sicherungen und Gebläserelais montieren
(siehe Skizze 3 sowie Bild 22)

Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel entsprechend der Skizze fertigen.
Als Befestigungspunkt für den Halter des Sicherungs- und Relaissockels den vorhandenen Stehbolzen M6 links neben dem Bremsflüssigkeitsbehälter nutzen.
Den Halter des Sicherungs- und Relaissockels mit einer Mutter M6 dort festschrauben.

Den 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 8-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.
Den Kabelstrang „Stromversorgung“ zum Sicherungssockel verlegen, die Kabel ablängen und die Steckkontakte ancrimpen.
Die Steckkontakte in den Sicherungssockel einsetzen.

Kabelfarbe rot, 0,5 mm²..... = 5 A
Kabelfarbe rot, 2,5 mm²..... = 20 A
Kabelfarbe rot / weiß, 4,0 mm² ..... = 25 A

Den Sicherungssockel mit den Schrauben M4 x 16 und den Relaissockel mit einer Schraube M5 x 10 am Halter befestigen.

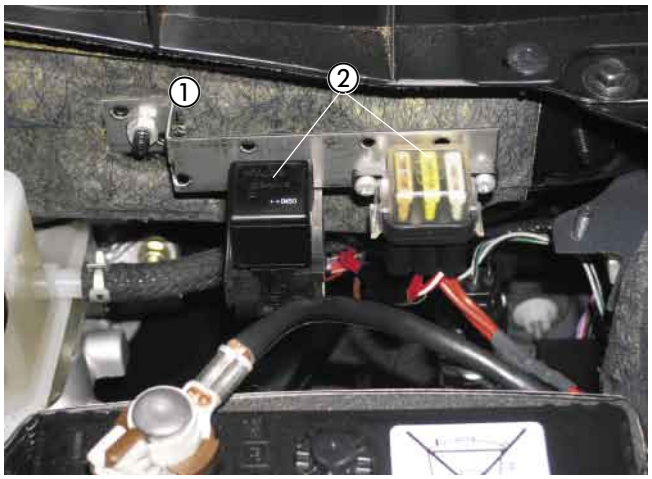
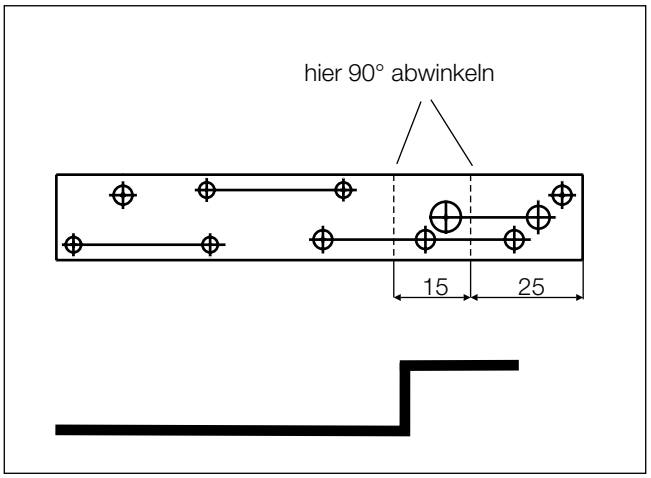


Bild 22

① Halter Sicherungs- und Relaissockel montiert
② Gebläserelais und Sicherungshalter montiert



Skizze 3

Kabelverlegung
(siehe Bild 23)

Die Kabelstränge „Bedieneinrichtung“, „Gebläseansteuerung“ und das Kabel 0,5 sw/rt durch die fahrzeugeigene Kabeltülle auf der linken Fahrzeugseite links neben dem Bremskraftverstärker in den Innenraum führen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Bild 23

① Kabelstränge in vorhandener Durchführung verlegt

Stromversorgung
(siehe Bilder 24 und 25)

Die Stromversorgung mit Plus erfolgt am Plusstützpunkt des Sicherungskastens.
Die Steckkontakte des Pluskabels in den Sicherungssockel einsetzen.
Das Pluskabel 4 mm² rt zur Anschlussklemme führen und an der Anschlussklemme der Batterie verschrauben.
Die Sicherungen und die Sicherungskastenabdeckung montieren und das Gebläserelais in den Relaissockel einsetzen.



Bild 24

① Plusversorgung angeschlossen

Die Stromversorgung mit Minus erfolgt am Massestützpunkt des linken Federbeindoms.
Das Minuskabel 2,5 mm² br zum Massestützpunkt führen, entsprechend ablängen, den Kabelschuh A6 ancrimpen und dort festschrauben.



Bild 25

① Masseversorgung angeschlossen

Gebläseansteuerung bei Fahrzeugen mit Klimatisierungsautomatik
(siehe Bilder 26 bis 28 und Skizze 4)

Auf der Beifahrerseite unterhalb des Armaturenbrettträgers am 2-poligen Stecker des Gebläsemotors das Kabel 4 mm² ws/bl trennen und die Kabel 4 mm² sw sowie 4 mm² sw/vi entsprechend des Schaltplanes mit den Steckverbindern anschließen.

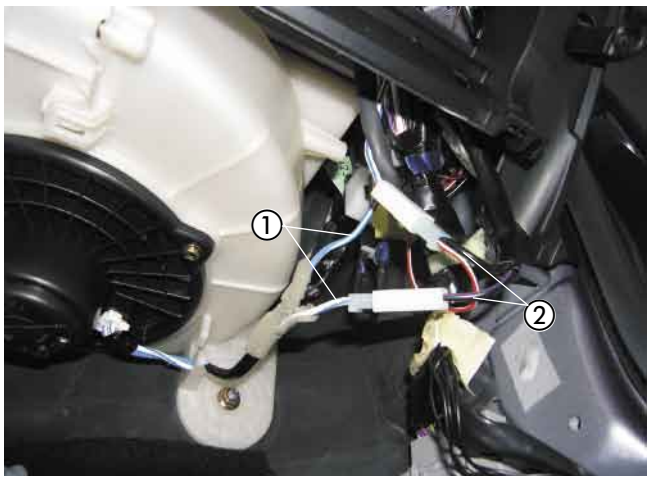


Bild 26

① Kabel 4 mm² ws/bl getrennt
② Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi angeschlossen

Zusätzlich bei Fahrzeugen mit Klimatisierungsautomatik am 6-poligen weißen Stecker des Gebläsemoduls unterhalb des Armaturenbrettträgers auf der Beifahrerseite das Kabel 0,5 mm² bl/rt trennen und die Kabel 1,5 mm² sw und 1,5 mm² sw/ws vom IPCU-Modul entsprechend des Schaltplanes mit den Steckverbindern anschließen.

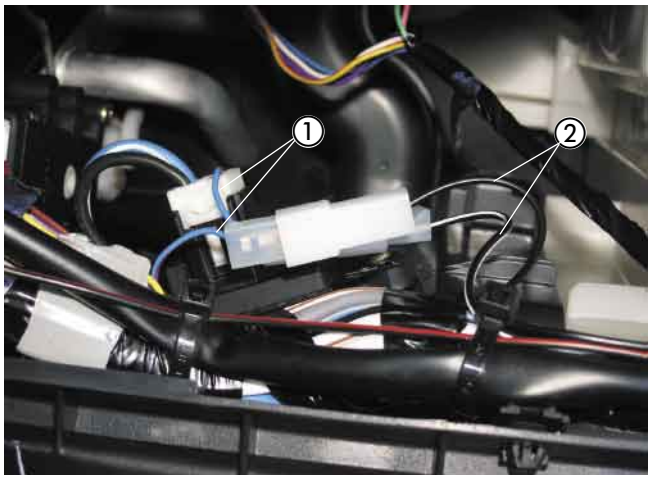


Bild 27

① Kabel 0,5 mm² bl/rt getrennt
② Kabel 1,5 mm² sw und 1,5 mm² sw/ws angeschlossen

Den Sockel des IPCU-Moduls 22 1000 32 73 12 am vorhandenen Stehbolzen M6 des Relaishalters der A-Säule auf der Beifahrerseite festschrauben.
Die Kabel des IPCU-Sockels ablängen und entsprechend des Schaltplanes verkabeln.
Das Massekabel oberhalb des IPCU-Moduls am Massestützpunkt an der A-Säule festschrauben.

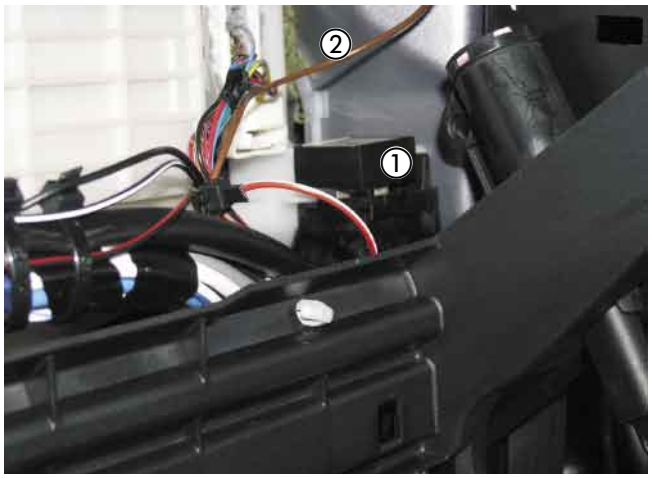
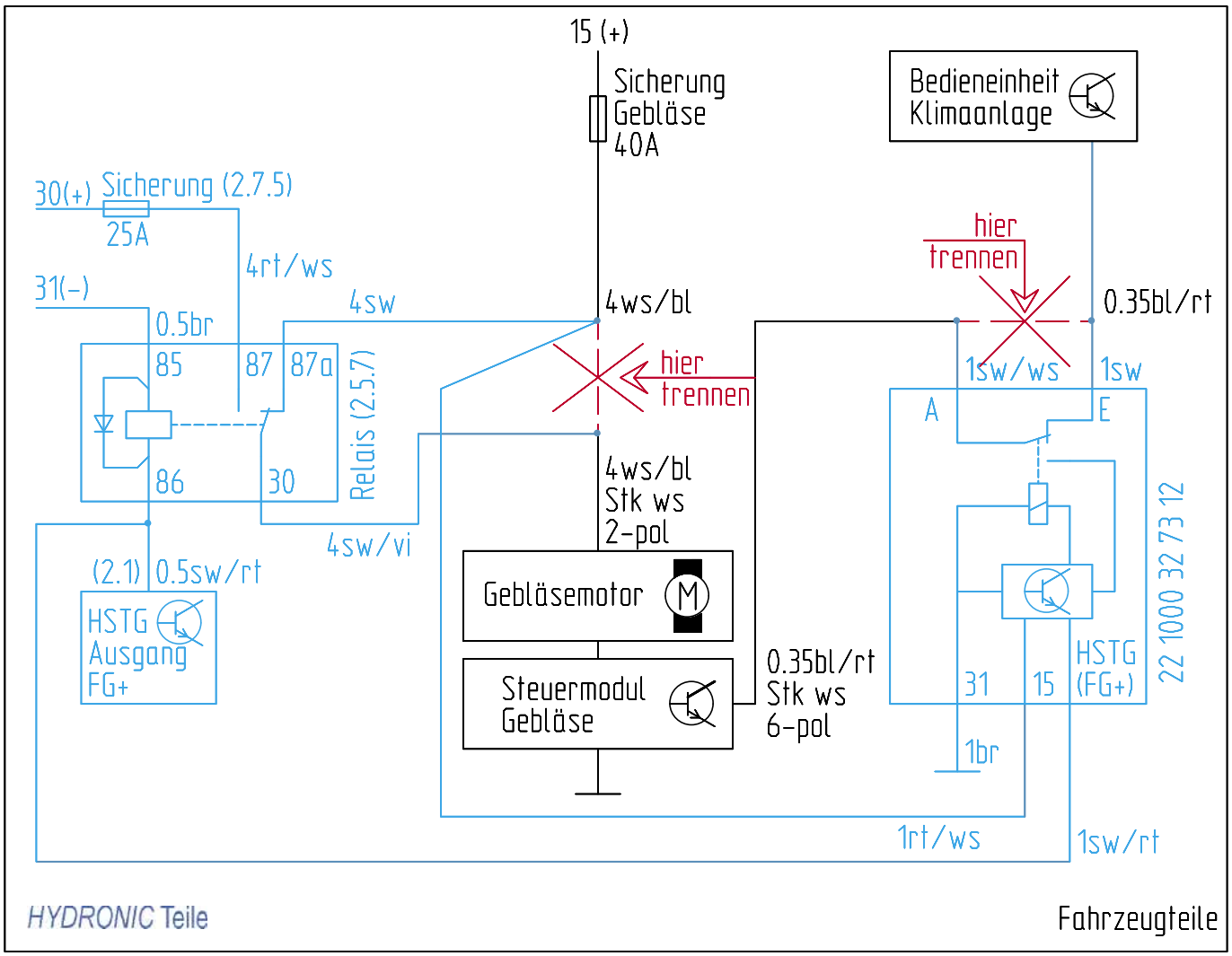


Bild 28

① IPCU-Modul montiert
② Kabel 0,5 mm² br angeschlossen


15 (+)
Sicherung
Gebläse
40A
Bedieneinheit
Klimaanlage
30(+) Sicherung (2.7.5)
25A
4rt/ws
31(-)
0.5br
4sw
4ws/bl
hier
trennen
0.35bl/rt
85
87
87a
Relais (2.5.7)
1sw/ws
1sw
A
E
86
30
4ws/bl
Stk ws
2-pol
4sw/vi
(2.1) 0.5sw/rt
Gebläsemotor
M
HSTG
Ausgang
FG+
0.35bl/rt
Stk ws
6-pol
Steuermodul
Gebläse
31
15
HSTG
(FG+)
22 1000 32 73 12
1br
1rt/ws
1sw/rt
HYDRONIC Teile
Fahrzeugteile

Skizze 4

Mini-Uhr einbauen
(siehe Bild 29)

Der Einbau der Mini-Uhr erfolgt nach der Einbauanweisung Mini-Uhr, siehe dazu den Abschnitt „Einbau und Anschluss der Mini-Uhr“.
Die Mini-Uhr auf Verkleidung der Mittelkonsole montieren.
Dazu die Schablone am Einbauort aufkleben.
Die Befestigungsbohrung Ø 2 mm und die Bohrung Ø 7,5 mm für die Kabeldurchführung fertigen.
Die Mini-Uhr mit der Schaumstoffunterlage versehen, das Kabel durch die gefertigte Bohrung führen, mit der Blechschraube 2,9 x 25 mm befestigen und die Abdeckkappe montieren.
Das Kabel 0,5 mm² bl/ws vom Leitungsstrang „Bedieneinrichtung“ isolieren und zurückbinden.
Am Kabelstrang „Mini-Uhr“ das Steckergehäuse S1 anschlagen.
Am Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ die Kabel ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B1 anschlagen und mit dem Steckergehäuse S1 verbinden.
Das Kabel gr/sw mit Klemme 58 Standlicht verbinden.



Bild 29

① Mini-Uhr montiert

Bitte beachten!

Den Einbauort der Mini-Uhr nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.
Bei Anschluß der Mini-Uhr den Schaltplan in der Technischen Beschreibung beachten.

Funkfernbedienung TP5 einbauen
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Bilder 30 bis 31 und Skizze 5)

Der Einbau der TP5 erfolgt nach der Technischen Beschreibung Funkfernbedienung TP5, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.
Den Taster der TP5 in die Verkleidung der Bedienung „Beleuchtung“montieren.
Dazu die Verkleidung ausbauen und eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.
Den Taster in die Bohrung Ø 8 mm einsetzen und mit der Mutter befestigen.



Bild 30

① Taster der TP5 montiert

Den Temperaturfühler an der Verkleidung links im Fußraum des Fahrers befestigen.
Den Funkempfänger der TP5 auf der Fahrerseite unter der Armaturentafel mit einem Halter befestigen.
Das Stationärteil mit den Schrauben M4 x10, Wellscheiben und Muttern M4 am Halter Stationärteil festschrauben.
Das Antennenkabel am Stationärteil anschließen und in der Innenseite des Türgummis der Fahrertür verlegen.
Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen.
Die Kabel entsprechend ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B7 anschlagen und am Stationärteil anschließen.

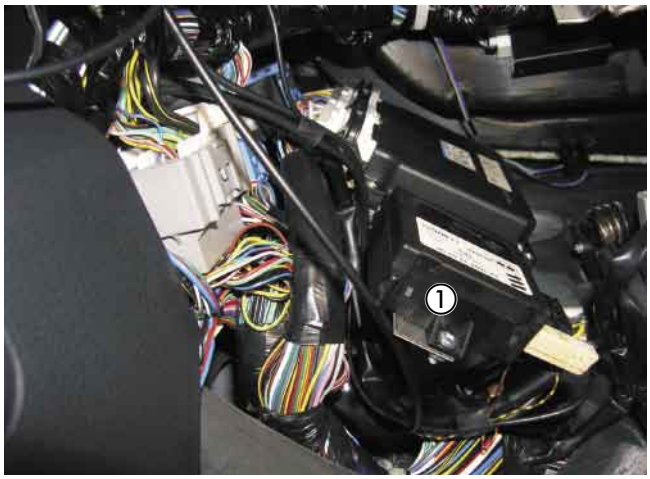


Bild 31

① Stationärteil der Funkfernbedienung TP5 am Halter TP5 montiert

Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

7 Nach der Montage

Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Die Uhr-Zeit einstellen.
- Wenn notwendig den Radio Code eingeben.
- Den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördliche Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung zusammen mit Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen.

Bitte beachten!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

Inbetriebnahme des Heizgerätes

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten. Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

8 Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Stückzahl	Bestellnummer
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile : darin enthalten:	1	24 8160 00 00 00
	Halter Heizgerät	1	
	Stützstrebe	1	
	Halter	2	
	Halter	1	
	Verbindungsrohr Ø 18 mm	1	
	Schlauchschelle Ø 20-32 mm	1	
	Moosgummischlauch 5x3	5,0 m	
	Wärmeschrumpfschlauch Ø 40/20 mm	0,7 m	
	Wärmeschutzschlauch Ø10 x 35 mm	1	
	Brennstoffschlauchbogen 90°	1	
	Ohrschlauchklemme	1	
	Skt.-Schraube M6 x 16 DIN 933	2	
	Skt.-Mutter M6	1	
	Scheibe B6,4	6	
	Linsenschraube M4 x 10 DIN 7985	2	
	Federscheibe B4 DIN 937	2	
	Skt.-Mutter M4 DIN 934	2	
	Scheibe B8,4 DIN 9021	1	
	Kabelbaum mit Stecksockel komplett	1	
	IPCU-Modul	1	
	Steckhülse B6,3x1 DIN 46340	4	
	Flachstecker B6,3x1 DIN 46343	2	
	Flachsteckergehäuse 180916 AA	2	
	Steckhülsengehäuse 1pol AMP	2	



Pos.1 Fahrzeugspezifische Zusatzteile 1 Satz

9 Merkblatt für den Kunden

Vor dem Einschalten bei Fahrzeugen mit Klimatisierungsautomatik
(siehe Bild 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Regler für die Luftführung ② auf Defroster stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe.



Bild 1

① Temperaturregler
② Regler für die Luftführung